

Ortsbürgermeister macht weiter bis zu den nächsten Neuwahlen Andreas Hofmann informiert Einwohner / Empfang für Neubürger

GELLDORF. Alle zwei Jahre lädt der Gelldorfer Ortsrat am Ostersonnabend sämtliche Bürger zum Feuerwehrgerätehaus ein, die innerhalb dieses Zeitraumes aus anderen Orten zugezogen sind. Er möchte ihnen dort nicht nur Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen geben, sondern auch zum Zusammentreffen mit anderen Teilen der Einwohnerschaft und mit den Repräsentanten örtlicher Vereine sowie Organisationen. Ortsbürgermeister Andreas Hofmann nutzte diese Gelegenheit zu einer zusätzlichen Information für die erschienenen Alt- und Neubürger.

Das Gemeindeoberhaupt ging darauf ein, dass er aus der Wählergemeinschaft Obernkirchen ausgetreten sei. Er wolle aber seine Funktionen als Ortsbürgermeister in Gelldorf und als stellvertretender Bürgermeister der Bergstadt bis zum Ende dieser Wahlperiode wahrnehmen. Hofmann zeigte sich über die Vielzahl der Neubürger erstaunt, die Gelldorf zum Lebensmittelpunkt auserkoren haben.

Bei mehr als 900 Einwohnern seien 120 „Neue“, die von ihm mit einem Schreiben eingeladen worden waren, Beweis für eine erstaunliche Fluktuation. Um ihnen die Chance zu bieten, sich schneller in die Dorfgemeinschaft zu integrieren, hatten die zugezogenen Familien eine Liste mit den Ansprechpartnern der örtlichen Vereine erhalten. Die Neubürger bekamen von ihm anschließend einen Gutschein für ein Getränk oder für einen Besuch am Imbissstand.

Als Hofmann den Startschuss zum Ostereiersuchen gab, eilten die anwesenden Kinder sofort zu den Büschen am Rande der Schulwiese und zeigten ihren Eltern anschließend triumphierend an, dass ihre Suchaktion von Erfolg gekrönt war. Den „Osterhasen“ geordert hatte die Dorfgemeinschaft. Bevor die Feuerwehr bei Anbruch der Dunkelheit einen mit Stroh „ausgefütterten“ großen Holzstapel entzündete, führten anwesende Mitglieder der örtlichen Trachtengruppe einige heimische Volkstänze vor.